

Die Anni-Berger-Stiftung informiert

20 Jahre Rosenstadt – Blumenschmuckwettbewerb 2022



Der Aufruf zum diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb stand unter dem besonderen Aspekt – 20 Jahre Rosenstadt.

Zur Auswertung mit den Preisträgern, einer laufenden PowerPoint Präsentation der prämierten Grundstücke und kleinem Angebot aus der Gaststätte hatte die Anni-Berger-Stiftung am 28.10.2022 in die Rosenlounge des Kultur und Kongress Zentrums eingeladen.

Warum gibt es in unserer Stadt seit vielen Jahren diesen Wettbewerb und warum wird er weitergeführt?

Der Wettbewerb soll eine Anerkennung für erbrachten Bemühungen sein, denn es kostet viel Zeit und braucht liebevolle Pflege, eine vielfältige Pflanzen- und Blumenpracht entstehen zu lassen und sie zu erhalten. Daher sind wir der Meinung, dass der Wettbewerb wichtig ist, um unsere Hobbygärtner in ihrem Tun zu bestätigen.

Doch warum soll man dafür eine Anerkennung bekommen, wenn man sein Haus, seinen Balkon, das Blumenfenster oder seinen Garten pflegt? Ganz einfach: sie tragen zur Verschönerung unsere Stadt bei. Durch geschmückte Eingänge spricht man – im wahrsten Sinne des Wortes – „durch die Blume“ ein herzliches Willkommen aus – so wie am Eingang vom Fotogeschäft. – mit der schwarzäugigen Susanne. Das sanfte Plätschern des Wasserfalls im TRACO Park beruhigt und lädt zur Entspannung ein.

Liebevoll gepflegte Blumen und Anlagen haben nicht nur einen äußerlich sichtbaren Effekt für die Stadt, sondern bewirken etwas im Innern der Menschen. „Blumen machen die Menschen fröhlicher, glücklicher und hilfsbereiter. Sie sind der Sonnenschein, die Nahrung und die Medizin für die Seele“ sagte einst der Pflanzenzüchter Luther Burbank. Mit diesem Aspekt gehen die gepflegten Anlagen unseres „Hufeland Klinikums“ einher.

Um die persönliche Bemühungen anzuerkennen wurden die 40 Preisträger aus allen Ortsteilen, der Kernstadt und der Stadt Thamsbrück eingeladen. Mit der Überreichung einer besonderen Plakette und einer Urkunde sagten die Anni-Berger-Stiftung und die Stadtverwaltung DANKE für das gezeigte Engagement.

Erstmals wurde ein Sonderpreis in diesem Jahr ausgereicht: Im vergangenen Jahr war das Grundstück der Familie Beier OT Illeben bereits unter den Preisträgern. In diesem Jahr war ihr Blumenschmuck am Wohnhaus noch bunter und strahlender. Der Sonderpreis ist eine Rose - die zweite Neuzüchtung seit 1990 in unserer Stadt – „Rönigks Rose Lebensfreunde“. Herzlichen Glückwunsch.

Der Bürgermeister rief auf und ermutigte die Gäste, wieder mit viel Freude und Kreativität 2023 dazu beizutragen, dass unsere Stadt erneut erblühen kann.



Wir konnten die Veranstaltung ebenso nutzen, um Herrn Hans-Joachim Sachs nachträglich zu danken. In der Laudatio hob der Bürgermeister besonders sein stets hohes bürgerschaftliches Engagement im OT Illeben hervor.

Ein besonderes Lob erhielt Herr Jens Bauer. In der Stadt ist er kein Unbekannter. Er ist immer mit dem Fahrrad und Hängerchen unterwegs und sorgt so für Sauberkeit und Ordnung. Aus den Händen des Bürgermeisters, Herrn Reinz erhielt er eine Urkunde und einen Präsentkorb.

Vergessen wollen wir an dieser Stelle nicht, ein DANK auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünamtes der Stadtverwaltung zu richten. Das städtische Grün zu unterhalten, war in diesem Jahr eine große Herausforderung.

Marie-Luise Steube
Vors.d.Vorstandes



Kommentiert [m1]:

